

Wien, 28. März

(Festabend.) Zugunsten des Leopoldineums und des Zentralverbandes der Wiener Waisenräte fand Sonntag unter dem Ehrenpräsidium der Gräfin Nandine Berchtold und des Justizministers Dr. Viktor von Hohenburger ein interessanter Festabend statt, der durch die „Tannhäuser“-Ouvertüre eingeleitet wurde. — Dirigent Hofoperkapellmeister Bernhard Littel — die vom Tonkünstlerorchester meisterhaft gespielt wurde. Kammerjänger Richard Wahr sang mit seiner prächtigen, herzerquickenden Stimme Schubert, Wolf und Schumann-Lieder, von Oskar Dachs, der den ganzen Abend in verdienstvoller Weise die Begleitung aller Künstler übernommen hatte, glänzend begleitet. Die Ueberraschung und Sensation des Abends aber war Frau Ella Zirner-Zwieback, die sich das erste Mal als brillante Klaviervirtuosin dem von ihrem feinen Spiel begeisterten Publikum vorstellte. Das war beste Klavierkunst, die uns Frau Zirner-Zwieback mit der schwierigen ungarischen Phantasia von Liszt in der Bearbeitung für Klavier und Orchester bot. Ihre brillante Technik, ihre vollendete Vortragskunst, das fein ziselierte Piano, die eindrucksvolle Kraft und das Temperament der Dame ließ bedauern, daß man sie nicht öfter hört. — Rauschender Beifall und die herrlichsten Blumenspenden dankten Frau Zirner für ihr schönes Spiel. Das Tonkünstlerorchester wurde von Professor Franz Schmidt geführt. Und nun folgte ein interessantes Musikstück von Franz Schmidt, vom Komponisten selbst mit Temperament und feinstem künstlerischen Empfinden dirigiert: Zwischenspiel und Karnevalsmusik aus der Oper „Notre Dame“. Hedwig Francillo-Kauffmann entzückte mit Delibes' „Lakmé" und dem Ständchen von Brahms und R. Strauß. Wilhelm Klitsch brachte Singley-Balladen mit viel Erfolg zum Vortrag und die kleine Violinvirtuosin Jolyka Chárfás zeigte ihr reiches Können in schönstem Licht. Den Beschluß des Programmes bildeten Tanzvorführungen einiger junger

Damen in Alt-Wiener Trachten, geführt von dem anmutigen Fräulein Godlewsky. Vom Hof war Erzherzogin Maria Annunziata erschienen, von Gräfin Duquoy-Capph begleitet. Dem Ehrenkomitee gehörten an: Minister Baron Stephan Burian, Statthalter Freiherr Oktavian v. Blehleben, Eisenbahnminister Freiherr von Forster, Minister für Landesverteidigung Freiherr von Georgi, Polizeipräsident Freiherr v. Gorup, Justizminister Ritter v. Hohenburger, Minister des Innern Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Minister Mar. A. v. Hussarek, Gemeinsamer Finanzminister Ernest v. Koerber, Kriegsminister A. v. Robatin, Finanzminister Dr. Karl Ritter v. Zeth, Prinz Mojs von und zu Liechtenstein, Minister Karl v. Morawski, kgl. ung. Minister am Allerhöchsten Hoflager Freiherr Roszner, Handelsminister Alexander v. Spikmüller, Ministerpräsident Graf Stürgkh, Arbeitsminister Ottokar Trnka, Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner, Ackerbauminister Franz Zenker. Fast alle Genannten waren erschienen. Damen-Ehrenkomitee: die Baroninnen v. Burian, v. Blehleben, v. Forster, v. Georgi, v. Gorup, Prinzessin zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Frieda v. Hussarek, Prinzessin Hanna Liechtenstein, Frau Roszner, Marie v. Zeth, Ernestine v. Spikmüller, Louise Trnka, Berta Weiskirchner, Anna Zenker und Frau Berta Franke-Scheiber, die als Vertreterin des Zentralverbandes der Wiener Waisenräte der Erzherzogin die mitwirkenden Künstler vorstellte. Außer den Herren und Damen des Ehrenkomitees sah man: den deutschen Botschafter Herrn v. Tschirschky, den türkischen Botschafter mit Gemahlin und Tochter, den hulgariischen Gesandten Joscheff mit Gemahlin, Fürstin Odescalchi, Prinzessin Ludwig Windisch-Gräß, Prinzessin Irma Esterhazy, Frh. Schuster v. Bonnot, Oberlandesgerichtspräsidenten Ritter v. Vittorelli, die Ehrenpräsidentin Nandine Berchtold, die Vizepräsidentin der Kriegspatenschaft Frau Berta Franke-Scheiber, Landesgerichtspräsidenten Ludwig Ritter v. Rumpfmüller-Bluschl, Herrn Engel v. Janosi, die Direktoren Bröck und Heinsheimer, Baronin Plener, die Damen: Helene Granitsch, Gisela Franz, Silvia Piefer, Irma v. Brennerberg, Berta Gottlieb, Spanner-Sigl, Konsul Mathilde Krauß, Emmy v. Ephrussi, Frau Kommerzialrat Wilma Stroh, Friki Dingl, Flora Dub u. v. a.